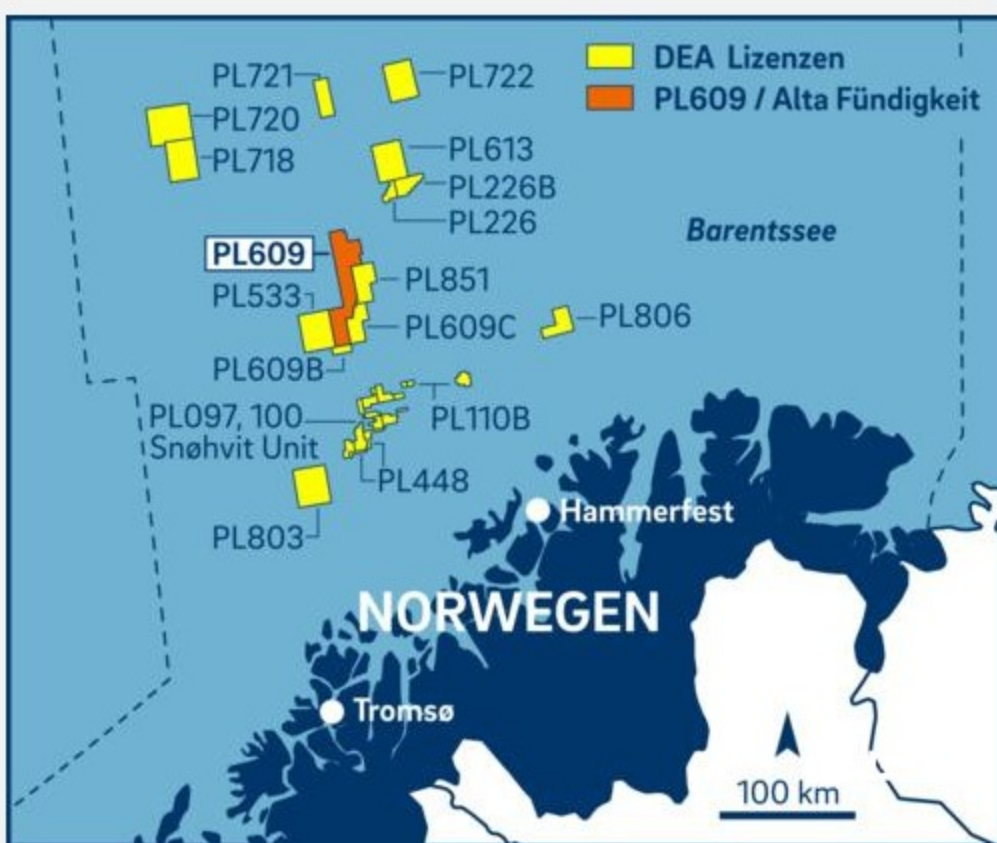


Bestätigungsbohrung in der Alta-Fündigkeit erfolgreich abgeschlossen

Die Wiederaufnahme der Bestätigungsbohrung 7220/11-3 A (Alta 3) im östlichen Teil der Alta-Fündigkeit im Lizenzgebiet PL609 wurde erfolgreich abgeschlossen. Förder- und Injektionstests wiesen eine gute Qualität der Lagerstätte nach. DEA Norge ist mit einem Anteil von 30 % an der Lizenz PL609 beteiligt.

„Wir sind zufrieden mit den Ergebnissen der letzten Bohrung, welche die Erkenntnisse unserer früheren Explorationstätigkeit in PL609 bestätigt“, sagt Hans-Hermann Andreae, Managing Director DEA Norge. „Die Lizenzpartner mit Betriebsführer Lundin machen gute Fortschritte. Wir sind auf dem richtigen Weg, einen umfassenden Überblick über die Lagerstätte zu erhalten“, so Andreae.



Die Schätzungen für die förderbaren Öl- und Gasressourcen basierend auf der Alta-Fundbohrung liegen zwischen 125 und 400 Millionen Barrel Öl-Äquivalent (MMboe).

Die ursprüngliche Alta-3-Bohrung im Jahr 2015 stieß auf ein 120 Meter dickes Kohlenwasserstoff-Lagerintervall. Die Wiederaufnahme der Bohraktivität an der Lokation Alta-3 verfolgte das Ziel, die Bohrung zu vertiefen, um die Qualität der karbonatischen Speichergesteine des Perm und Karbons besser bewerten sowie Injektions- und

Fördertests durchführen zu können.

Drei Tests zur Untersuchung der Förder- und Injektionseigenschaften wurden erfolgreich durchgeführt. Zwei Injektionstests in den karbonatischen Speichergesteinen unterhalb des Öl-Wasser-Kontakts, bei denen 800 bzw. 2.900 Kubikmeter Meerwasser pro Tag injiziert wurden, wiesen auf eine gute Qualität der Lagerstätte und eine gute Injektivität in die Falk- und Ørn-Formation hin. Ein Fördertest in der gasführenden Zone im Lagerstättenabschnitt aus dem Unteren Trias produzierte eine Höchstmenge von 595.000 Kubikmeter Gas pro Tag durch eine 64/64-Zoll-Düse.

Die gemessenen Drücke der Bohrungen 7220/11-3, -3A und -3 AR weisen auf eine gute Verbindung mit den beiden bereits niedergebrachten Bohrungen in der Alta-Fündigkeit hin.

Die Wiederaufnahme der Bohrung erreichte eine Endtiefe von 2.575 Meter und eine vertikale Tiefe von 2.389 Meter unterhalb des Meeresspiegels in Gesteinen aus dem Karbonzeitalter. Die Wassertiefe beträgt ca. 400 Meter.

Die Alta-Fundbohrung 7220/11-1 wurde im Oktober 2014 abgeschlossen und befindet sich etwa 160 Kilometer von der norwegischen Küste entfernt in der südlichen Barentssee. DEA Norge ist mit einem Anteil von 30 % an der Lizenz PL609 beteiligt. Betriebsführer ist Lundin Norway mit einer Beteiligung von 40 %. Idemitsu Petroleum Norge hält die übrigen 30 % der Anteile.

Weitere Informationen

Olaf Mager
Leiter Externe Kommunikation
T +49 40 6375 2877
M +49 162 273 2877

Frank Meyer
Referent Externe Kommunikation
T +49 40 6375 2759
M +49 162 273 2559

Hintergrundinformationen

DEA ist in Norwegen über seine norwegische Tochter DEA Norge seit mehr als 40 Jahren tätig. DEA Norge verfügt über ein solides und vielversprechendes Lizenzportfolio für alle wesentlichen Phasen. Derzeit hält das Unternehmen 69 Lizenzen in der Nordsee, in der Norwegischen See sowie in der Barentssee.

DEA Deutsche Erdoel AG ist eine international tätige Explorations- und Produktionsgesellschaft für Erdgas und Erdöl mit Sitz in Hamburg. Das Unternehmen legt großen Wert auf sichere, nachhaltige und umweltschonende Gewinnung von Öl und Gas. Die DEA verfügt über 117 Jahre Erfahrung als Betriebsführer und Projektpartner entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Upstream-Geschäfts. Die DEA ist mit ihren 1.350 Beschäftigten an Förderanlagen und -konzessionen unter anderem in Deutschland, Norwegen, Dänemark, Ägypten und Algerien beteiligt.